

LiNas Ziele und Handlungsfelder



Ziele

Unsere Ziele sind erstmal ganz quantitativ und leiten sich ab von den Pariser Beschlüssen, deutlich unter 2°, besser bei maximal 1,5° zu bleiben. Danach müssen wir im Pro-Kopf-Durchschnitt, der aktuell bei 11t CO₂ pro Jahr liegt, in unserem Quartier bis 2022 etwa 500t, bis 2023 schon 1000t, bis 2025 ungefähr 2000t pro Jahr einsparen und bis 2030/35 emissionsneutral sein.

Das ist kaum zu schaffen, jedenfalls nicht nur durch individuelle Verhaltensänderungen - daher engagieren wir uns auch für den energy-Ausstieg aus der Kohle- und Gasverbrennung, gegen den Ausbau der Schnellwege, wir Demonstrieren mit den Fridays-Jugendlichen, machen auch eigene Demos usf.; aber wir sehen auch die individuellen und nachbarschaftlichen Notwendigkeiten und Möglichkeiten eines alltäglich gelebten Klimaschutzes:

Handlungsfeld Konsum

Arbeit und Konsum sind wesentliche Treiber der steigenden CO₂-Emission - also sind sie auch der Schlüssel zur Minderung. Wer in den Urlaub fliegt und dafür pro Jahr 2000€ ausgibt, könnte genauso gut einen Monat Arbeit einsparen und vier zusätzlich gewonnene Wochen Zuhause Urlaub machen - wäre das nicht entspannter? Für das Klima auf jeden Fall...

Maßnahme

LiNa bietet ein kostenloses Klima-

Handlungsfeld Mobilität

Unsere Straßen sind vollgestopft mit Autos, fahrende und parkende. Das ist nicht schön, darüberhinaus aber auch nicht zukunftstauglich. Gebt euer Auto ab oder teilt es mit einer Nachbarin, die ihres abgibt: so schaffen wir uns wieder freie Sicht und gute Luft in unserem Quartier - und das Klima schützen wir mit einer Mobilität, die das Fahrrad und den Fußweg privilegiert...

Maßnahme



Handlungsfeld Ernährung

Der Fleischkonsum steigt weltweit immer schneller an und hat sich zu einer ungeheuren Destruktivkraft entwickelt. Besonders destruktiv ist das Rindfleisch und der Sojaanbau, dem die Regenwälder & allzu viele Ressourcen geopfert werden - mit reduziertem Fleischkonsum, auch mit weniger Konsum von Milchprodukten können wir wirkungsvoll das Klima schützen!

Maßnahme

LiNa wird vom KlimaMobil aus



Sharingsystem I: 5 E-Bikes & 1 CarlaCargo mit Radgaragen auf Parklet & Lade- sowie Netzanschlussschrank





LiNa – eine neue Dimension im Lastenradsharing!

Wären wir beim ADFC bislang stolz darauf, regionsweit immerhin über 40 Hannah-Lastenräder im Verleih zu haben, so schlägt das Projekt „Transition 2.0 in der Limmer-Nachbarschaft“ (LiNa) nun eine neue Dimension auf: Für den Stadtteil Limmer mit ca. 6000 Einwohner*innen werden in Kürze 16 Lastenräder zum Teilen und Ausleihen bereitgestellt. Im Fokus stehen dabei Nutzer*innen, die sich nie ein eigenes Lastenrad kaufen würden, da sie es zu selten nutzen. So möchte man eine Alternative zum Auto etablieren.

Neben zehn nicht-elektrischen Lastenrädern, die sich jede*r per App ausleihen kann, gibt es bei LiNa auch Lastenräder mit eMotor. Diese sind allerdings bis Oktober Nutzer*innen vorbehalten, die sich am Klimaschutzprojekt LiNa beteiligen und über ihre Treibhausgas-Emissionen Buch führen – wobei das Mitmachen sehr erwünscht ist! Für diese Elektroräder werden ab Juli auf einem schon aufgestellten Parklet zwei Radgaragen mit einer diebstahlgeschützten Ladestation stehen.

Das Projekt LiNa wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert und konnte so die 16 Räder beschaffen. Zudem wurde eine neue App entwickelt, die vielfältige Sharingmodelle zulässt, wie geschlossene Nutzer*innengruppen und kostenpflichtiges oder kostenloses Verleihen. Die App wird in den nächsten Wochen in Limmer erprobt und soll bei Erfolg zukünftig auch für die Hannahs in der Region Hannover eingesetzt werden.

Neugierig geworden? Alles weitere Wissenswerte und aktuelle Informationen zu LiNa gibt es unter <https://www.limmer-nachbarschaft.de/>



Ein Parklet stehen jetzt für 6.000 Einwohner*innen 16 Lastenräder zum Teilen bereit – ein großartiger Schnitt.



Ein Parklet ist ein Stadtmöbel auf ehemaligen Parkplatziächen im öffentlichen Raum. Im Gegensatz zur Außengastronomie ist es aber ein nachbarschaftlicher Raum, der allen zur Verfügung steht.

Olaf Kantorek



...und super angekommen
ist die Carla als indische
Hochzeitskutsche!

Sharingsystem I



lINA - Limmer Nachbarschaft
29. Juni 2022

WIE GEHT DAS ÜBERHAUPT?

- 1 HANNAH APP HERUNTERLADEN
- 2 REGISTRIEREN
- 3 LASTENRAD MIETEN
- 4 LOSFAHREN!
- 5 ZURÜCK BRINGEN
- 6 ANSCHLIESEN

#LASTENRÄDEREINFACHTEILEN



Sharingystem II: 10 Räder an 10 Standorten



Rauf aufs Leihrad: In Limmer gibt es jetzt eine Flotte von 16 Lastenrädern, die künftig unentgeltlich auszuleihen sind.

© Quelle: Samantha Franson



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

„Transition 2.0 in der Limmer Nachbarschaft“ 2018-2022

- 60 Haushalte budgetiert
- Tiny House als Treffpunkt, mit „Fairteiler“
- Parklet mit Lade- & Netzanschlussschrank
 - 2 Radgaragen
 - 16 (Lasten)Räder
- i.P.: „Waldgarten“ mit Obststräuchern/-bäumchen
- PopUp-Biergarten, i.P.: Markt- & Festplatz
- 7 Raddemos, 3 Kiezfeste, etliche Treffen usf.